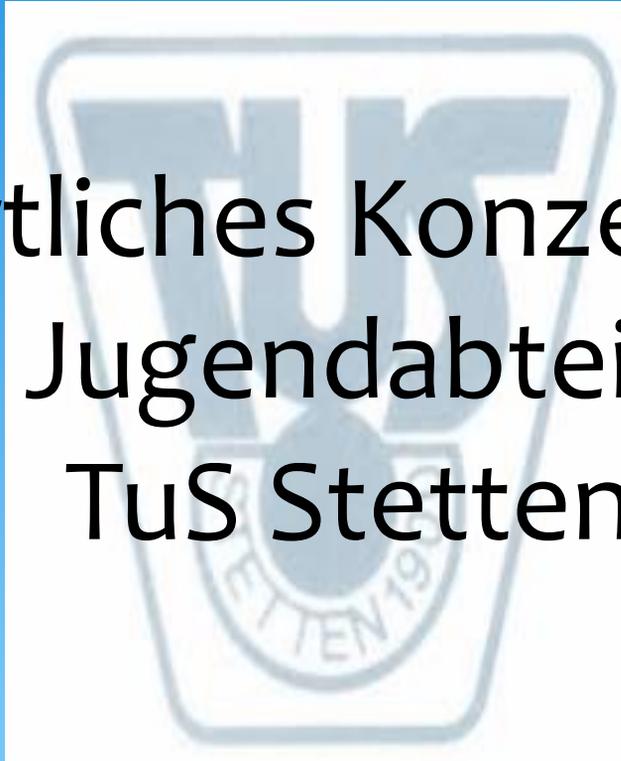


# Sportliches Konzept für die Jugendabteilung TuS Stetten



# Inhalt:

1. Vorwort
2. Leitbild
3. Sportlicher Bereich
  - 3.1 Grundsätze
  - 3.2 Aufgaben
  - 3.3 Ziele
4. Sportliches Konzept
  - 4.1 Allgemeine Ausrichtung
  - 4.2 Pädagogische Grundsätze
  - 4.3 Talentförderung
    - 4.3.1 Schnupperfussball
    - 4.3.2 Grundlagenbereich G – E Jugend
    - 4.3.3 F - Jugend
    - 4.3.4 E - Jugend
  - 4.4 Aufbaubereich
    - 4.4.1 D - Jugend
    - 4.4.2 C - Jugend
  - 4.5 Leistungsbereich
    - 4.5.1 B - Jugend
    - 4.5.2 A - Jugend
5. Anforderungsprofil an den Trainer
6. Schlusswort

# 1. Vorwort

Dieses sportliche Konzept wurde in intensiven Diskussionen im Frühjahr / Sommer 2017 erarbeitet und stellt den Konsens zu diesem Zeitpunkt dar. Wir verstehen es als einen ersten Schritt. Wie nachstehend erläutert wird, das Konzept einer fortwährenden Überprüfung und Weiterentwicklung, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und vereinsinternen Entwicklung, unterworfen sein.

Es ist mit dem Ziel aufgesetzt worden eine nachhaltige Verbesserung des Jugendfußballs in Stetten zu erreichen. Sie beinhaltet neben konkreten Zielsetzungen auch eine Umstrukturierung der Verantwortungsbereiche. Wichtigster Aspekt ist allerdings die Schaffung verbindlicher Grundsätze und Anforderungen für die Fußballausbildung und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bzw. Jugendlichen.

Um eine stetige Verbesserung und eine klare Ausrichtung des Jugendfußballs in Stetten zu gestalten ist es vorgesehen die Ziele im Rahmen des neuen Konzepts bis zum Jahre 2022 umzusetzen. Danach werden in einem vierjährigen Turnus neue Zielvereinbarungen geschaffen.

Das sportliche Konzept stellt somit einen Leitfaden für die Akteure im Bereich des Jugendfußballs dar und bildet einen organisatorischen und sportlichen Rahmen für die Arbeit im Jugendfußball. Es legt die Ziele, die wir uns im Bereich des Jugendfußballs gesetzt haben dar und gibt Einsicht in die Struktur und den Aufbau der Jugendabteilung des TuS Stetten.

## 2. Leitbild

Im Rahmen des sportlichen Konzepts hat die Jugendabteilung ein Leitbild erstellt. Dies soll das Selbstverständnis und die Grundprinzipien abbilden und für die Mitglieder als «roter Faden» dienen.

Das Leitbild unserer Jugendabteilung enthält Aufgaben und Ziele. Es beschreibt, wie wir sie gemeinsam erfüllen und erreichen wollen.

Das Leitbild ist «der rote Faden» für uns und unsere Mitgliedern. Seine Inhalte sind ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Einsatzes und Richtschnur unserer Gesellschaft.

Der TuS Stetten lebt von freiwilligen Engagement seiner Mitglieder. Sportliche Leitung, Jugendtrainer und Betreuer in der Jugendabteilung setzen in Ihrer Freizeit, mit viel Idealismus, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten ein um die Ansprüche unserer Aktiven zu erfüllen.

Wir verlangen Fairness, Disziplin, Respekt und Anstand gegenüber allen Beteiligten. Wir wollen das Gemeinschaftsgefühl fördern und insbesondere einen Beitrag zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit leisten.

Wir unterstützen aktiv und finanziell die Ausbildung unserer Trainer. Das gute Miteinander von Eltern, Trainern und Betreuern sowie dem Jugendvorstand bringt Vorteile für die Kinder und Jugendlichen unseres Vereins. Hierzu ist es notwendig, offen miteinander zu kommunizieren. Kameradschaft ist ein wichtiges Gut für ein faires Miteinander und sportlichen Erfolg und wird innerhalb der Mannschaften gelebt und gefördert.

*«Der Schlüssel zum Erfolg, ist die Kameradschaft und der Wille alles für den anderen zu geben»* (Fritz Walter, Kapitän der Weltmeister 1954)

## 3. Sportlicher Bereich

Der sportliche Bereich des TuS Stetten Jugendabteilung wird hauptsächlich von der Sportlichen Leitung verantwortet. Er umfasst alle Junioren- und Juniorinnen und bildet das Herzstück der Abteilung.

### 3.1 Grundsätze

Hauptverantwortung für den Jugendfussball sind zunächst einmal der auf der Jahreshauptversammlung gewählte Jugendleiter und sein Stellvertreter. Diese sind zugleich Mitglieder der Sportlichen Leitung. Für die weiteren Mitglieder der Sportlichen Leitung sollten folgende Eigenschaften gegeben sein:

- Einsatzbereitschaft
- Vorbildfunktion
- Vereinsidentifikation
- Zuverlässigkeit
- Erfahrung
- Zukunftsorientiert
- Gewisses Fussballerisches Verständnis

Die Sportliche Leitung trifft sich einmal im Monat um neben aktuellen Themen folgende TOP`s zu besprechen:

- aktueller Spielbetrieb
- anstehende Trainersitzung
- Turniere
- Personalsituation
- aktuelle Probleme

## 3.2 Aufgaben

Durch die neue Struktur in der Jugendabteilung wird eine Arbeitsteilung zwischen den gewählten Jugendleitern und den neu besetzten Posten angestrebt.

Sportlicher Leiter erstellt für jede Gruppe (G – A Jugend) eine Trainingsmappe / Dokumentation. Beim ausgeben dieser Mappe werden die Inhalte mit allen Trainer besprochen!

Hiermit sollen folgende Vorteile umgesetzt werden:

- Arbeitsentlastung der Jugendleiter
- Transparenz durch klare Aufgabenteilung
- Höhere Kompetenz durch neue Ordnung
- Bessere Kommunikation
- Stärkere Einbindung von Trainern in organisatorische Abläufe

Aufgaben Sportliche Leitung:

- Gewinnung neuer Trainer, Betreuer u.a.
- Zielvereinbarung mit Trainern und Betreuern
- Pflege und Überwachung des Sportlichen Konzepts
- Beobachtung von Spielern, Spielen und Training
- Ansprechpartner der Trainer im sportlichen Bereich
- Konfliktmanagement
- Org. von Traineraus- und Weiterbildungen

## 3.3 Ziele

Gleichzeitig zur Umstrukturierung wurden Ziele ausgemacht, die für den gesamten Jugendfußball relevant sind. Diese Ziele sollen im vierjährigen Turnus umgesetzt, aktualisiert und wenn notwendig korrigiert werden.

### Kurzfristig:

- Erhaltung der Mannschatsanzahl
- Gewinnung erfahrene neue Trainer / Betreuer
- Identifikation aller Trainer mit dem Sportlichem Konzept und dem Leitbild
- Erstellung eines Leitbildes
- Erstellung eines Sportlichen Konzeptes
- Erstellen und Pflegen der Trainierleitfaden / -handbuch

### Mittelfristig:

- Anlegen einer Infothek / Bücher / CD Rom u.s.w
- D – A Jugend in der Bezirksliga halten
- Aktive und positive Aussendarstellung
- Unabhängige und selbsterwirtschaftete Jugendkasse

### Langfristig:

- mindestens eine Mannschaft in der Landesliga
- Traineraus- und Weiterbildung  
G bis E Jugend → Kurzschulungen  
D bis A Jugend → C – Schein  
(Bestätigungen müssen dem Sportlichen Leiter vorgelegt werden)
- Mannschaftsübergreifende Aktionen
- Gute Einweisung von Trainern / Betreuern
- Verbesserung der Anlage / Ausstattung

# 4 Sportliches Konzept

## 4.1 Allgemeine Ausrichtung

- Der TuS Stetten ist ein Verein, der Kindern aller Leistungsklassen eine Möglichkeit zur Ausübung des Fussballsports bietet.
- Wir sind bestrebt, Kindern/Jugendlichen eine gute sportliche Ausbildung und Betreuung mit den uns gegebenen Mitteln anzubieten.
- Im Training steht immer der Ball im Mittelpunkt
- Die Trainingseinheiten finden verlässlich statt und sind immer gut strukturiert und vorbereitet.
- Es gibt keine unnötigen Unterbrechungen bzw. Warteschlangen.
- Eltern, Betreuer und Spieler verhalten sich vor, während und nach einem Spiel sportlich fair.
- Rassismus und Diskriminierung haben keinen Platz im Verein

## 4.2 Pädagogische Grundsätze

- Im Training und im Spiel für ein positives, angstfreies Klima sorgen
- Kindern und Jugendlichen Erfolgserlebnisse vermitteln
- Selbstverantwortung vermitteln
- Persönliche Leistungsorientierung fördern
- Mannschaftsgefühl aufbauen
- Trainer und Betreuer sind Vorbilder

# 4 Sportliches Konzept

## 4.3 Talentförderung

Zusätzlich zu der Talentförderung der DFB-Stützpunkte, bei dem nicht immer alle talentierten Spieler der Juniorenabteilung zum Zug kommen, bieten wir beim TuS Stetten ein besonderes Talentförderprogramm an. Über die Auswahl der Spieler für die Talentförderung entscheiden die Fördertrainer mit den jeweils zuständigen Trainer und Sportlichen-Leitern.

Die Talentförderung findet 2 x im Monat statt.

- Torhütertraining für A – C Junioren
- Torhütertraining für D – E Junioren
- Fördergruppe für E – C Junioren

## **4 Sportliches Konzept**

### **4.3.1 Schnupperfussball**

Das Angebot des Schnupperfussballtraining richtet sich an alle 4 – 6 jährige Kinder, die gerne Fussball spielen wollen, es aber erst mal ausprobieren möchten. In den Trainingszeiten können Mädchen und Jungs und natürlich auch die Eltern, sich von der Sportart Fussball begeistern lassen. Es soll dort die Freude an der Bewegung und am Spiel vermittelt werden. Der «Ball als Freund» wird kennengelernt. Erste Erfahrungen wie man gemeinsam Übungen und Spiele absolviert werden gemacht. Das Angebot ist kostenlos!

Eine enge Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kindergärten und Schulen ist eine hervorragende Ausgangsposition für eine rege Beteiligung bei den Trainingseinheiten für den Schnupperfussball.

# Grundlagenbereich G - E

## 4.3.2 Grundlagenbereich G – E Junioren

In den jüngsten Nachwuchsmannschaften muss ein besonderes Augenmerk auf eine kindgerechte und motivierende Trainingsarbeit und Betreuung gelegt werden.

Die Verbandsspiele haben überwiegend freundschaftlichen Charakter und finden auf Kleinfeld statt, das Training wird danach ausgerichtet. Die Mannschaftseinteilung erfolgt soweit möglich nach Jahrgängen.

Abweichungen davon müssen zwischen den betroffenen Trainern und dem Sportlichen Leiter abgesprochen werden. Die Trainingszeiten betragen wöchentlich höchstens 3 Stunden. Ziel des Grundlagenbereichs ist es, die Spieler an das Grossfeld heranzuführen.

## G Jugend

### **Training:**

- Vielseitiges Laufen und Bewegen
  - Bewegungsaufgaben
    - Laufen, Hüpfen, Klettern, Balancieren
    - mit Sportgeräten
    - mit Materialien
  - Spielerische Ganzkörperkräftigung
  - Lauf- und Fangspiele

**Funktion: Verbesserung der Geschicklichkeit als Basis für alle fussballspezifischen Bewegungen!!**

# Grundlagenbereich G - E

## G Jugend

- Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball
  - Vielseitige Bewegungsaufgaben mit Ball
    - Schwerpunkt: vielseitige und kreative Koordination von Ball und Körper (Ballsicherheit)
    - in Kombination mit koordinativen Zusatzaufgaben
  - Wetteifern mit Ball
    - z.B Abwurfspiele

**Funktion: Kreativer, sicherer Umgang mit rollenden, hüpfenden, fliegenden ..... Bällen!!**

- Basistechniken spielerisch kennenlernen
  - Fussballorientierte Einzelaufgaben
    - z.B Dribbel – Geschicklichkeit
  - Kindergerechte Technikaufgaben und Übungen
    - z.B als kleine Wettbewerbe
  - Techniken – Motivationsspiele
    - z.B Dribbel-, Schuss-Spiele

**Funktion: Kindgemässe, attraktive und stufenweise Einführung der Grundtechniken!!**

# Grundlagenbereich G - E

## G Jugend

- Fussballspiele in kleinen Teams
  - Freie Fussballspiele in kleinen Mannschaften auf Tore
    - 1 gegen 1 bis 6 gegen 6
- Fussball-Turnierformen
- Kleine Fussballspiele mit Schwerpunktaufgaben

**Funktion: Spass und Freude am Fussballspielen fördern.**

## **Ziele mit Kleinkindern und Bambini**

- Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben.
- **Spielerisches Kennenlernen** des fliegenden, rollenden und hüpfenden Balles.
- Ideenvielfalt und **Spielfreude** durch Variationen kleiner Spiele mit Ball.
- **Freude am (Fussball-) Spielen.**
- **Kennenlernen** einfacher Grundregeln des Mit- und Gegeneinander Spielens.

**Fazit: BEWEGEN UND FREUDE!!**

# Grundlagenbereich G - E

## F Jugend

### **Training:**

- Vielseitiges Laufen und Bewegen
  - Spielen mit Geräten, Hindernis-Parcour (Halle!)
- Fangspiele, Staffeln
- Bewegungsfertigkeiten
  - Starten, Stoppen, Ausweichen
  - Hüpfen, Springen
  - Fallen, Rollen usw.

**Funktion: Allgemeine Bewegungsfertigkeiten sind die Basis für eine optimale Fussball-Leistung!**

- Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball
  - Einzelaufgaben mit
    - fliegenden....,
    - rollenden.....,
    - springenden Bällen
  - Aufgaben mit Ball zu zweit, zu dritt usw.
- Wetteifern mit Ball

**Das Ziel: Eine umfassende Geschicklichkeit mit dem Ball**

# Grundlagenbereich G - E

## F Jugend

- Kennenlernen der Basistechniken
  - Motivierende Technikübungen zum Dribbeln, Fintieren, Passen, An- und Mitnehmen Schiessen.
    - mit motivierenden Parcours
    - in kindgerechten Gassenformen
    - mit bewegungsintensiven Rundläufen
    - als kleine Wettbewerbe
  - Technik – Spiele
    - 1 gegen 1 (Dribbeln, Fintieren)
    - Überzahlspele (Passen, Schiessen)
  - Mixed-Training
    - altersgemässe Technikaufgaben, parallel dazu kleine Spiele und Turniere.
- Fussballspielen in kleinen Teams
  - Spiele und Turniere
    - 1 gegen 1 bis maximal 6 gegen 6
  - Kleine Fussball-Turniere
    - in der Halle/im Freien
  - Mixed-Training
    - kleine Fussballspiele, parallel dazu Ablauf von Technikaufgaben.

# Grundlagenbereich G - E

## F Jugend

### Ziele mit F Junioren

- Freude am Fussballspielen
- Fussballspielen **lernen** durch kleine Fussballspiele  
Strassenfussball im Verein
- **Spielerisches Kennenlernen** der Grundtechniken  
(Dribbeln, Passen, Schiessen, Ballkontrolle)
- Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim  
Tore schiessen – Tore verhindern helfen!

**Fazit: Spielen - Interesse**

# Grundlagenbereich G - E

## E Jugend

### Training:

- Vielseitige sportliche Aktivitäten
  - Lauftechnik/ -koordination (Lauf-ABC)
  - Fangspiele und Staffelwettkämpfe
  - Haltungsschulung, Ganzkörperkräftigung, Beweglichkeit
  - Sportartübergreifende Aufgabenstellungen wie Klettern, Turnen, Schwimmen usw. zum Sammeln umfangreicher Bewegungserfahrungen

# Grundlagenbereich G - E

## E Jugend

- Vielseitige Aufgaben/Spiele mit Ball

- Vielseitige Erfahrungen mit rollenden, springenden und fliegenden Bällen.
- Rollen, Werfen, Fangen, Prellen von Bällen – auch im Rahmen der positionsübergreifenden Torhüterschulung.
- Einsatz von verschiedenen Bällen zur Verbesserung des Ballgefühls.
- Sportartübergreifende Spiele wie Handball, Basketball, Völkerball usw. für eine sportliche vielseitige Ausbildung

-

# Grundlagenbereich G - E

## E Jugend

- Kindermässige Technikübung
- Verschiedene Formen des Ballführens
- Unterschiedliche Möglichkeiten des Fintierens (Übersteiger usw.) lernen.
- Üben der Passtechniken
- Schulung der Ball- und –mitnahme.
- Torschusspiele zur Anwendung der Schusstechniken (Voll-/Innen-/Aussenspann

# Grundlagenbereich G - E

## E Jugend

- Fussballspielen in kleinen Team
  - Freie Fussballspiele in kleinen Teams
  - Kleinfeld-Turniere und Wettkampfspele
  - Spielerisch orientierte Schulung individualtaktischer Verhaltensweisen
  - Raumorientierung und –aufteilung als Grundlagen des Zusammenspiels
  - Kennenlernen von Über-/ Unterzahlsituationen
  - Anwendung aller Trainingsinhalte in wettkampfnahen Spielen mit Schwerpunkten.

# Grundlagenbereich G - E

## E Jugend

### **Ziele mit E Junioren**

- Fussballspielen lernen wie im Strassenfussball in kleinen Teams und Feldern
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball
- Spielerisches Kennenlernen von schwierigen Techniken - Beidfüssigkeit
- Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und –aufteilung
- Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen.

**Fazit: Spielen - Interesse**

## Aufbaubereich D - C

Um das „goldene Lernalter“ der Spieler entsprechend zu nutzen, wird die Trainingsarbeit im Aufbaubereich intensiviert.

Das Spielfeld wird größer, es werden Meisterschaften mit Auf- und Abstieg ausgespielt.

Die Mannschaftseinteilung erfolgt demnach nicht mehr vordringlich nach Jahrgängen sondern auch leistungsorientiert.

Damit ist gewährleistet, dass allen Spielern ein Angebot für Training und Spiel gemacht wird, das sowohl ihrem Leistungsstand als auch ihrer Leistungsbereitschaft entspricht.

Die Einteilung wird zwischen den betroffenen Trainern, dem Jugendkoordinator und dem Sportlichen Leiter abgesprochen.

Die Trainingszeit beträgt wöchentlich ca. 3 Stunden. Ziel des Grundlagenbereiches ist es, die Spieler an den Übergangsbereich heranzuführen.

# Aufbaubereich D - C

## D Jugend

### **Training:**

- Spielerische Konditionsschulung
  - Steigerung der Ausdauerfähigkeit durch kleine Fussballspiele.
- Verbesserung schnelligkeitsbezogener bzw. schnellkräftiger Bewegungen mit motivierenden Lauf- und Sprungwettbewerben.
- Allgemeine Kräftigung.
- Schulung von Beweglichkeiten und Geschicklichkeit als Grundlage für komplexe koordinative Abläufe.

# Aufbaubereich D - C

## D Jugend

### Training:

- Systematisches Techniktraining
  - Erlernen und Festigen aller Techniken.  
(Dribbeln, Passen, An- und Mitnehmen, Schiessen, Köpfen usw.)
- Erreichen einer hohen Bewegungspräzision.
- Verbesserung der Ballgeschicklichkeit und der Kreativität mit dem Ball.
- Wechselseitige Beziehung zwischen technischen und taktischen Inhalten.  
(Anwenden der Techniken zur Lösung von Spielaufgaben.)

# Aufbaubereich D - C

## D Jugend

### **Training:**

- Individualtaktische Grundlagen
  - Schulung Individualtaktischer Verhaltensweisen in Abwehr und Angriff. ( Lösungsmöglichkeiten, Laufwege, Deckungsschatten usw.)
- Intensive Zweikampfschulung in Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spiel im Raum. (ballorientiertes Verschieben, Übergeben/Übernehmen usw.)
- Gruppenspiele mit Provokationsregeln (z.B Spiel mit 3 Ballkontakten, langer Pass nach 3 kurzen Zuspielen usw.)

# Aufbaubereich D - C

## D Jugend

### **Training:**

- Schwerpunktspiele und freies Spielen
  - Anwendung aller technischen und individualtaktischen Elementen unter verstärktem Gegnerdruck
- Erste Spielerfahrung mit gruppentaktischen Grundlagen
- Motivierende Turniere auf dem Kleinspielfeld zur Förderung von Spielfreude und Kreativität.
- Fortschreitende Einstellung der Spieler auf grösser werdende Spielfelder.
- Freie Fussballspiele in verschiedenen Mannschaften.

# Aufbaubereich D - C

## D Jugend

### **Ziele mit D- Junioren**

- Spielfreude und –kreativität
- Systematisches Training der Basistechniken  
Anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und  
Defensive.
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im  
Raum.
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation,  
Willenseigenschaften.

**Fazit: Lernen - Ernsthaftigkeit**

# Aufbaubereich D - C

## C Jugend

### **Training:**

- Fußballspezifische Fitnessschulung
  - Komplexe und Spielerische Verbesserung der Kondition.
  - Schulung der Konditionsfaktoren Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Laufkoordination in einer motivierenden und stets fussballbezogenen «Verpackung».
  - Intervallartige, schnellkräftige und starke schnelligkeitsbezogene Bewegungen stehen im Mittelpunkt
  - Grund- und Ausgleichstraining: Motivierende Beweglichkeitsübung sowie Kräftigung.

# Aufbaubereich D - C

## C Jugend

### **Training:**

- Technik- Intensivtraining
  - Detailliertes Üben aller fussballspezifischen Bewegungsabläufen.
  - Verbesserung der Ballgeschicklichkeit und des kreativen Umgangs mit dem Ball.
  - Anpassung der technischen Fähigkeiten an verbesserte Kraft-/ Schnelligkeitseigenschaften der Spieler.
  - Spielgemässe Anwendung aller Techniken unter verstärktem Gegnerdruck.
  - Wechselseitige Beziehung zwischen technischen und taktischen Inhalten.

# Aufbaubereich D - C

## C Jugend

### **Training:**

- Individual- und Gruppentaktik
  - Entwicklung technischer-taktischer Handlungen in einfachen Spielsituationen.
  - Isolierte Schulung individual- und gruppentaktischer Verhandlungsweisen in Abwehr und Angriff
  - Förderung von Spielverständnis, Beobachtungsvermögen, Kreativität und selbständiger Entscheidungsfähigkeit.
  - Reduzierung der Anforderungen des realen Wettspiels auf situative Konstellationen, die im Training nachgestellt und erarbeitet werden.

# Aufbaubereich D - C

## C Jugend

### **Training:**

- Schwerpunktspiele und freies Spielen
  - Anwendung aller technischen und individual-/gruppentaktischen Elementen unter verstärktem Gegnerdruck mit Wettspielcharakter.
  - Herausstellen der Bedeutung von mannschaftlich geschlossenem Zusammenwirken.
  - Vorbereitung der Spieler auf die Anforderungen des Wettspiels im 11 vs 11 auf dem Spielfeld.
  - Motivationsfördernde Turnierformen auf dem Kleinspielfeld zur Erhöhung von Spielfreude und zur Förderung von Kreativität.

# Aufbaubereich D - C

## C Jugend

### **Ziele mit der C- Junioren**

- Stabilisieren der Freude am Fussballspielen.
- Dynamische Techniken – mit Tempo und unter Druck des Gegners.
- Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive.
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fussballspezifischen Fitness.
- Förderung von persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz.

**Fazit: Lernen - Ernsthaftigkeit**

# Übergangsbereich B - A

Die Trainingsarbeit nähert sich langsam dem Charakter des Seniorentrainings.

Die Mannschafteinteilung erfolgt leistungsorientiert.

Die Trainingszeit beträgt wöchentlich ca. 4 Stunden.

Ziel des Leistungsbereiches ist es, die Spieler an das Seniorentaining heranzuführen.

# Übergangsbereich B - A

## B - A Jugend

### **Training:**

- Fußballspezifische Konditionsschulung
  - Spielerische Ausrichtung des Konditionstrainings (vornehmlich durch spezielle Varianten des Fussballspiels)
  - Training einzelner Faktoren der Kondition (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit)
  - Schulung der Ausdauer durch interessante Laufformen und Rundläufe mit technischen Zusatzaufgaben.
  - Kräftigung sowie Erhaltung/Verbesserung der Beweglichkeit durch motivierende Einzel- und Partnerübungen.

# Übergangsbereich B - A

## B - A Jugend

### **Training:**

- Positionsspezifisches Techniktraining
  - Nutzung der günstigen koordinativen Voraussetzungen zur Verbesserung der technischen Fertigkeiten.
  - Anpassung der Fertigkeiten an die gesteigerten Spielanforderungen unter hohem Zeit- und Gegnerdruck.
  - Intensives Training der Ballgeschicklichkeit, des Dribblings, der Pass- und Schusstechniken, der Ballan- und mitnahme und der Verteidigungstechniken bis hin zur Perfektion.
  - Anwendung aller Inhalte des Techniktrainings im freien Spiel bzw. im Trainingsspiel.

# Übergangsbereich B - A

## B - A Jugend

### **Training:**

- Gruppen- und Mannschaftstaktik
  - Perfektionierung individualtaktischer Verhaltensweisen im Spiel unter höchstem Zeit- und Gegnerdruck.
  - Verbesserung taktischer Abläufe in der Gruppe, abhängig von Ballbesitz/kein Ballbesitz bzw. Über- Gleich- und Unterzahl.
  - Schulung des mannschaftlichen Zusammenwirkens in Angriff und Abwehr, abhängig von Teamstärke und Spielkonzept.
  - Förderung von Flexibilität und Kreativität in verschiedenen Spielsystemen (4-3-3, 4-2-3-1, 4-4-2 mit Raute/Kette).

# Übergangsbereich B - A

## B - A Jugend

### **Training:**

-Fussballspiele mit Schwerpunkten

- Erweiterung der technisch-taktischen Vielseitigkeit im Spiel durch die Wettkampfnaher Anwendung aller Trainingsinhalte in Fussballspielen mit Schwerpunkten.
- Verbesserung der taktischen Verhaltensweisen in entsprechenden Spielsituationen durch Fussballspiele in Über-, Gleich- und Unterzahl.
- Förderung eines zielstrebigem Angriffspiels bzw. Simulation von erhöhtem Zeit- und Gegnerdruck durch Begrenzung der Erlaubten Ballkontakte bzw. durch Pflichtkontakte.
- Unterstützung von Spielfreude durch motivierende Wettkampf- und Turnierformen.

# Übergangsbereich B - A

## B - A Jugend

### **Ziele mit B- und A-Junioren**

- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fussballspielen.
- «Dynamische Techniken» exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck.
- Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen.
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team.
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness.

**Fazit: Anwenden - Leidenschaft**

# Anforderungsprofil an den Trainer

## Die wichtigsten Punkte:

### 1) Spass am Fussball

Im Vordergrund sollte der Spass der Kinder und Jugendlichen am Fussball stehen. Nur ein Team, das gerne zum Training und zum Spiel kommt kann auch erfolgreich sein.

### 2) Zuverlässigkeit

Der Trainer muss zuverlässig und pünktlich sein. Nur so kann er das gleiche auch von seinen Spielern erwarten. Dazu zählt auch gut vorbereitet zum Training zu kommen.

### 3) Fairness

Der Trainer sollte immer fair zu Spielern, Eltern, Gegnern und Schiedsrichtern sein. Er muss den Spielern beibringen fair zu spielen und zu handeln.

### 4) Vorbildfunktion

Der Trainer hat eine Vorbildfunktion und sollte sich dieser auch bewusst sein. Der Trainer hält sich genauso an die Regeln, wie die Spieler auch.

### 5) Identifikation

Der Trainer ist mit dem TuS Stetten verbunden. Er beteiligt sich aktiv am Vereinsleben und identifiziert sich mit den Grundsätzen des Jugendfussballs.

## Schlusswort

Durch dieses sportliche Konzept soll eine nachhaltige Verbesserung der Arbeit im Bereich des Jugendfußballs erreicht werden. Um dies auch weiterhin gewährleisten zu können wird dieses Konzept im Laufe der Zeit weiterhin überprüft, aktualisiert und somit verbessert werden.

Um das Sportliche Konzept umzusetzen ist die aktive Beteiligung aller Trainer, Betreuer und Funktionäre der Jugendabteilung notwendig.

Es ist daher für alle Beteiligten unerlässlich sich mit dem Sportlichen Konzept auseinander zu setzen, es weiter zu entwickeln, in Training und Spiel umzusetzen und es somit zu **«leben»**